

Gibt es einen Zwang zur Differenzierung? Probleme mit einem Kollegen

Beitrag von „Trapito“ vom 14. Oktober 2017 22:51

Zitat von Krabappel

Was heißt denn „Besserung“? Der Kollege hat seine Examen bestanden. Wieso entscheidest du über die Qualität seines Unterrichts?

Ich habe damit doch überhaupt nichts zu tun. "Besserung" bedeutet, dass die Schüler in der Folge zurückgemeldet haben, dass mehr verstanden und weniger geschimpft wird. Die Schüler können sehr wohl beurteilen, welche Qualität der Unterricht für sie hat.

Ich verstehe nicht, wieso sich einige hier regelrecht angegriffen fühlen, als hätte ich sie beleidigt. Ich möchte niemandem in seinen Unterricht quatschen und würde das bei mir auch unangenehm finden. Deshalb suche ich ja vorher hier Rat.

Meinst du nicht, dass man auch nach dem Examen noch dazulernen und seinen Unterricht verbessern oder zumindest besser an bestimmte Schülergruppen anpassen kann?

Zitat von Midnatsol

Solange die Schüler zielgleich mit denen unterrichtet werden, die den erweiterten HS-Abschluss anstreben, müssen sie meiner Ansicht nach auch das Niveau dieser mittragen. Wenn sie das nicht können, gehören sie nicht in diese Klasse.

Wohin gehören Sie denn? Die Internationale Klasse dauert ein Jahr, wurde bestanden und kann nicht erneut besucht werden. Städtische Förderkurse wurden an die Schule abgetreten und werden dort auch (mit für diese Schüler zu geringem Niveau) durchgeführt. Es bleibt nur dieser Kurs oder eine außerschulische Maßnahme, die sie ein paar Monate beschäftigt, um sie dann auf die Straße zu setzen. Was wird dann aus den Leuten?

Es gibt ja auch Erfolge, es wurden auch Schüler nach 2 Jahren in Deutschland auf den Weg zur Fachhochschulreife geschickt. Sehr viele haben wir auch in Ausbildungen vermittelt. Aber eben nicht alle.

Und das ist ja auch eigentlich egal, weder der Kollege noch ich können etwas für das System, in dem kein Platz für diese Schüler ist. Nicht mal die Schulleitung kann etwas dafür.

Nochmal: Ich will ja auch nicht, dass Abschlüsse verschenkt werden. Im Gegenteil, ich halte Noteninflation auch für ein Problem und möchte, dass man sich Abschlüsse verdient, indem man die entsprechenden Leistungen bringt.

In diesem konkreten Fall möchte ich lediglich erreichen, dass die Schüler vorwärts kommen, bevor es dafür zu spät ist. Und dafür brauchen sie im Unterricht irgendeine Möglichkeit,

anschließen zu können.

Ich will nicht blind idealistisch klingen, aber ... es sind doch Menschen. Und denen muss man helfen, sich zu entwickeln, etwas zu lernen und irgendwann für ihren Lebensunterhalt sorgen zu können. Von verwirklichten Träumen rede ich ja noch nicht einmal. Und dafür ist man doch als Lehrer zuständig, mehr als dafür, dauernd auf die Bildungspläne hinzuweisen und am Ende den Großteil seiner Schüler auf der Strecke zu lassen.

EDIT: Jemand hatte nach Material gefragt und jemand anderes, was das bringt: Entsprechendes Material ist, soweit ich weiß, nicht vorhanden, könnte aber innerhalb weniger Tage besorgt und bezahlt werden, da bin ich sicher. Was das bringt wäre immerhin eine Grundlage für das nächste Jahr. Die Schüler können die Klasse ja wiederholen.